



Winterschulung 2003 / 2004

Anwendung der Feuerwehroleine und des Feuerwehr-Haltegurtes in absturzgefährdeten Bereichen





Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehroleine

Sichern durch Rückhalten

Der Feuerwehrdienstleistende wird in einem Bereich eingesetzt, wo ein Sturz zwar nicht ausgeschlossen werden kann, der Abstand zur Absturzkante ist jedoch so groß, dass keine unmittelbare Absturzgefahr besteht





Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehroleine

Sichern durch Halten

Der Feuerwehrdienstleistende/die Person befindet sich in einem Bereich, wo eine unmittelbare Gefahr eines Absturzes besteht

Die Sicherung hat das Ziel, einen Absturz auszuschließen

Die Person muss so gehalten werden, dass kein freies Hängen möglich ist





Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehroleine Selbststretten

Die Feuerwehrdienstleistenden können sich mit Hilfe der Feuerwehroleine und des Feuerwehr-Haltegurtes durch Abseilen aus Höhen in Sicherheit bringen (Selbststretten)





Einsatzgrenzen der Feuerwehroleine

Freier Fall nicht ausgeschlossen

Kein Einsatz der Feuerwehroleine bei:
Tätigkeiten der Feuerwehrdienstleistenden in absturzgefährdeten Bereichen, bei denen ein freier Fall nicht auszuschließen ist

Mindestanforderungen:

- ➔ Gerätesatz Absturzsicherung
- ➔ entsprechende zusätzliche Ausbildung





Einsatzgrundsätze beim Rückhalten

Anlegen der Feuerwehroleine am Vorgehenden



Beispiel: Brustbund



Beispiel: Mastwurf und Spierenstich am Feuerwehr-Haltegurt



Einsatzgrundsätze beim Rückhalten

Vorgehen des Sichernden



Selbstsicherung unmittelbar am Festpunkt



Führen der Feuerwehroleine mit Hilfe des Halbmastwurfs



Einsatzgrundsätze beim Rückhalten



Vorgehen wird auf ca. 2 Meter von der Absturzkante begrenzt



Einsatzgrundsätze beim Halten

Beispiel: Sichern beim Absteigen über tragbare Leiter



Feuerwehroleine mit Halbmastwurf durch die Halteöse führen



Person mit Brunstbund einbinden



Am zuverlässigen (ggf. verlängerten) Festpunkt sichern und Person absteigen lassen



Einsatzgrundsätze beim Selbstretten



Feuerwehroleine mit Mastwurf und Spierenstich am Festpunkt an-schlagen

Leine nach unten werfen



Schleufe in die Selbstrettungsöse des Karabinerhakens einlegen



**Freie Hand und Beine halten Körper vom Objekt ab
Führungshand regelt Abseilgeschwindigkeit**



Sicherheitsgrundsätze

- **Absturzgefahren beseitigen, z. B. Durchbrüche abdecken**
- **Vollständige persönliche Schutzausrüstung tragen**
- **Selbstrettungsübungen nur bis 8 m Höhe**
- **Bei Selbstrettungsübungen zur Sicherung eine zweite Feuerwehreine bzw. falls vorhanden Gerätesatz Absturzsicherung verwenden**
- **Anschlagpunkt oberhalb der zu sichernden Person**
- **Feuerwehreine straff führen**
- **Feuerwehreine vor scharfen Kanten schützen**



Sicherheitshinweise zur Knotenkunde

- **Knoten reduzieren die Belastbarkeit**
- **Jeder Knoten ist zu sichern**
- **Der Verlauf der Leine im Knoten muss sauber und übersichtlich sein**

Grundsatz

Die Knoten müssen so beherrscht werden, dass der für einen bestimmten Zweck notwendige Knoten richtig gewählt und in jeder Situation sicher und fehlerfrei angewendet wird



Knotenkunde

Bremsschlaufe am Karabinerhaken

● Verwendung

Bremsschlaufe zum Ablassen und Selbstretten

● Hinweise

Leicht zum Anlegen und Lösen

Lässt sich in beide Richtungen ziehen

● Achtung!

Die Bremsseite der Feuerwehroleine darf niemals losgelassen werden

● Anlegen





Knotenkunde

Halbmastwurf

- **Verwendung**
Bremsknoten zum Ablassen
- **Hinweise**
Knoten leicht zu lösen
Lässt sich in beide Richtungen ziehen
- **Achtung!**
Die Bremsseite der Feuerwehroleine darf niemals losgelassen werden

● Anlegen





Knotenkunde

Mastwurf

● Anlegen

● Verwendung

Festpunktknoten, Befestigungsknoten

● Hinweise

Einfaches Anlegen

Nach Belastung leicht zu lösen

Kann leicht nachreguliert werden

● Achtung!

Immer mit einem Sicherungsknoten (Spierenstich) sichern





Knotenkunde

Brustbund

● Verwendung

Zum "Halten", wenn keine Geräte zum Auffangen vorhanden

● Anlegen





Knotenkunde

Spierenstich

- **Verwendung**
Sichern von Knoten

- **Achtung!**
Das auslaufende Ende des Sicherungsknotens muss parallel zur Feuerwehroleine verlaufen

● Anlegen

Am Mastwurf



*Am Pfahlstich
(Brustbund)*

